DAS TÖPFEREI-MUSEUM LÄDT ZU EINEM TAGESAUSFLUG NACH BONFOL EIN

Dieser kleine Führer ist ein Ratgeber für wer einen Schulausflug nach Bonfol plant oder ganz einfach einen Tag dort verbringen will.

In der Broschüre vorgestellt werden:

- Die Weiher von Bonfol und der Spaziergang rings um die Weiher.
- Das Töpferei-Museum mit einer Führung (ca. 1 ½ Std.)

Neu: Töpferei-Atelier und Einführung in das Arbeiten mit Lehm

- Die Töpferei von Bonfol und die Ausstellung von Felicitas Holzgang.
- Ein Picknick in der Waldhütte "Abri de la Fromontine" oder ein Essen in einem Restaurant im Dorf.
- Etwas Sport auf der Finnenbahn mit verschiedenen Spieleinrichtungen.
- Erlebnis- und Lehrpfad durch das Dorf
- Lehmpfad (Barfusspfad)

Jeder zu besichtigende Ort wird in dieser Broschüre beschrieben und Sie finden dort auch die nötigen Informationen (Reservationen).

Auf der letzten Seite finden Sie einen Situationsplan und die wichtigsten Adressen. Sie können also einen interessanten und abwechslungsreichen Tag in Bonfol verbringen!



Siehe Situationsplan auf der letzten Seite.

Spaziergang rings um die Weiher

Der ungefähr 800 m lange Spaziergang ist beschildert mit 12 Informationstafeln mit didaktischen Hinweisen zur speziellen Fauna und Flora dieses Biotops.

Der Erlebnis- und Lehrpfad « Folgt dem Frosch », der vom Verein Escale Bonfol verwirklicht wurde, folgt ebenfalls diesem Weg und setzt sich im Dorf fort. Auf jedem der 9 Sitzbänke an den Weihern ist ein Satz eingeschnitzt: der erste Buchstabe jedes Satzes bildet ein Wort (auf Französisch), das herauszufinden ist! Von zwei Beobachtungshütten aus kann man die Natur diskret beobachten – und sogar hören...

Die sechs Weiher stehen seit 1962 unter staatlichem Schutz und haben den Status eines Naturschutzgebietes.

Dauer des Rundgangs: maximal 1 Stunde





Töpferei-Museum von Bonfol

Das 2004 gegründete Töpferei-Museum von Bonfol macht den Besucher mit der Geschichte des Dorfes vertraut und vor allem mit seinen weitherum bekannten Töpfereiwaren, darunter die Caquelons genannten feuerfesten, mit einem Stiel versehenen Töpfe aus Ton. Mehrere hundert Keramiken und zahlreiche schriftliche Dokumente geben Aufschluss über die Geschichte der Töpferei. Ausserdem finden temporäre thematische Ausstellungen statt.

Neue Ausstellung: «Ohne Dachziegel Kein Ziegeldach»

Auf Voranmeldung und je nach Verfügbarkeit kann von Dienstag bis Freitag, ein Töpferei-Kurs besucht werden, in welchem die Teilnehmer/innen in die Arbeit mit dem Material Lehm eingeführt werden. Kursleiterin ist die diplomierte Töpferin Felicitas Holzgang. Die Kursdauer beträgt zwei Stunden und umfasst auch einen geführten Rundgang durchs Museum. Der Eintritt ins Museum kostet 40 Franken pro Klasse, der Kurs 15 Franken pro Schüler, inklusive Material. Teilnehmerzahl pro Kurs: 12 Personen.

Preise: www.jurapoterie.ch (museedelapoterie@gmail.com)

Adressse: Sur la Place 94

Für Reservationen zu Führungen und zum Einführungskurs in die Arbeit mit Ton: 079 646 93 90.

Bei einer Besichtigung sowohl der Werkstatt als auch der Ausstellung der Töpferin Felicitas Holzgang muss mehr Zeit einberechnet werden. (S. unten)







Töpferei von Bonfol

Besichtigung der Werkstatt und der Kunsttöpferei-Ausstellung der Töpferin von Bonfol Felicitas Holzgang

Adresse: Place Louis-Chevrolet 78

Tel. 032 474 49 61







Picknick

Im Schutz der Waldhütte « <u>l'abri de la Fromontine »</u> (siehe Situationsplan)

Gedeckte Feuerstelle mit verstellbarem Grill, um bei jeder Jahreszeit grillieren zu können.

Reservation bei Jean-Marie Moret, Tel. 032 474 46 86

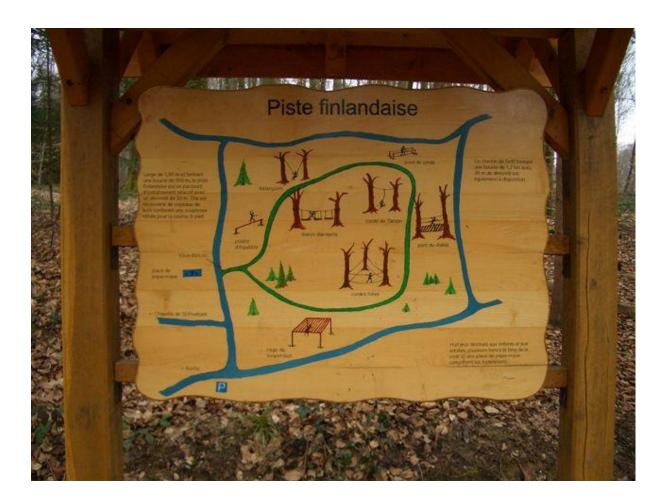


Finnenbahn mit ihren Spieleinrichtungen

Es handelt sich um einen 500m langen Rundkurs im Wald. Der Laufuntergrund besteht aus einer dicken Schicht Sägespäne und ist ideal für das Laufen. Entlang des Rundkurses befinden sich 9 mehr oder weniger schwierige Spieleinrichtungen, die die Kraft, das Gleichgewicht und die Eigenwahrnehmung des Körpers entwickeln helfen (Aufhänge-Käfig, Teller, Teufelsbrücke, Tarzanseil, Brücke über den Bach, Gleichgewichts-Balken, horizontale Leiter und andere).

Diese Einrichtungen sind frei zugänglich, die Begleitung von Erwachsenen ist für kleine Kinder erforderlich.

Dauer: 1 Stunde, kann jederzeit verkürzt werden. Keine Voranmeldung nötig, gratis zugänglich.



Erlebnis- und Lehrpfad

Bei der Rückkehr zum Bahnhof können Sie das Dorf entdecken, indem Sie dem mit reizenden Fröschen markierten Erlebnis- und Lehrpfad zum gemeinsamen Thema "Lehm" folgen. Sie kommen dabei auch an mehreren, zum Teil von Künstlern ausgeführten Wandfresken vorbei.

Die Begleitbroschüre (5 Franken, auch auf Deutsch) ist erhältlich beim Kiosk im Dorfzentrum, beim Bahnhof (im Automat für die Regionalprodukte – ein grosser Korb aus Holz) und im Sekretariat von Escale Bonfol (Tel. 079 124 41 49, info@escalebonfol.ch).

Der Erlebnis- und Lehrpfad kann in beiden Richtungen begangen werden; man muss ihn nicht an einem bestimmten Punkt anfangen.



Links : Gemeindehaus. Eine Freske von Beatrix Elliker



Rechts: Lukas Düblin beim Malen der Freske die sich jetzt auf der Wand der ehemaligen Post, gegenüber dem Bahnhof befindet.

Lehmpfad

Entdecken Sie den Lehmpfad gleich neben dem Fussballplatz!



Der Lehm, bevor er zu einem geschmeidigen, knetbaren Material wird, ist ein Verwitterungsprodukt von ursprünglich viel härteren Gesteinen. Es handelt sich um einen Prozess der sich über viele Jahrtausende hinzieht, ein sehr langer Weg also, den der Pfad symbolisch in verschiedenen Abschnitten mit Materialien aufzeigt, die vom gröbsten bis zum feinsten gehen, genauso wie der Fels sich allmählich in Sand und dann in Lehm verwandelt. Zuerst gehen Sie über Kieselsteine, bis Sie, wenn es zuvor geregnet hat, im Schlicker planschen (der Schlicker ist ein feiner, mit Wasser vermischter Lehm, den der Töpfer als "Leimstoff" benützt, um die verschiedenen Teile eines Gegenstandes zusammenzufügen.

Lassen Sie sich durch Ihre Empfindungen überraschen. Ziehen Sie Ihre Schuhe, Ihre Socken aus und gehen Sie durch den « Matsch », um einen Abdruck zu hinterlassen!

Umsetzung: Sektor « Bauliches Erbe » des Vereins Escale Bonfol

Beispiel eines Tagesablaufs

- 8.10 Ankunft in Bonfol mit dem Zug (Fahrplan 2019/2020)
- 8.30 Spaziergang rings um die Weiher
- 9.45 Besichtigung des Töpferei-Museums (und Atelier?)
- 12.00 Picknick
- 13.30 Finnenbahn und ihre Spieleinrichtungen
- 15.00 Erlebnis- und Lehrpfad
- 16.15 Lehmpfad
- 17.23 Abfahrt des Zuges für die Rückreise
- Distanz zu Fuss: max. 8 km

Informationen

Töpferei-Museum: www.jurapoterie.ch

Reservation für Führung, Werkstatt und Vorführung: Tel. 079 646 93 90. Liste der Eintrittspreise auf

der Internetseite

Kunsttöpferei: Felicitas Holzgang, Place Louis-Chevrolet 78, 2944 Bonfol

Tel. 032 474 49 61, potieredebonfol@gmail.com

Gemeinde Bonfol: www.bonfol.ch, Tel. 032 474 44 47

Verein Escale Bonfol: Tel. 079 124 41 49, info@escalebonfol.ch

Abri de la Fromontine: Reservation bei Jean-Marie Moret, Tel. 032 474 46 86

Restaurants:

- Café du Grütli, Tel. 032 474 40 15

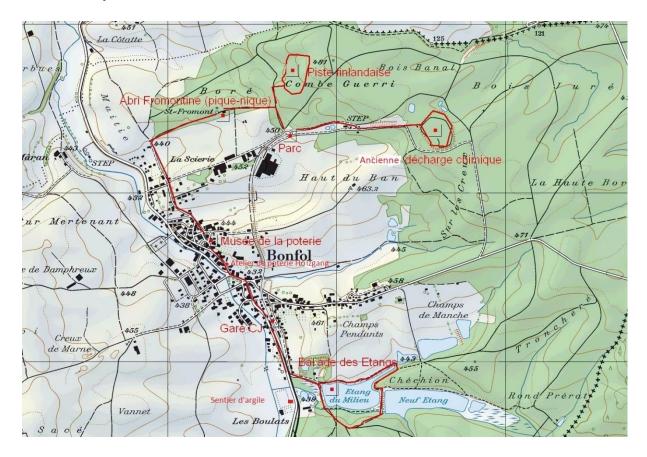
- Le Fédé, Tel. 032 474 42 31

CJ-Fahrpläne (Eisenbahn): www.les-cj.ch

Situationsplan

Siehe nächste Seite.

Situationsplan



Dieses von Nicolas Moser bearbeitete und von Damien Bregnard vervollständigte Dokument wird regelmässig auf den neuesten Stand gebracht; es wird Ihnen offeriert von der Stiftung und dem Museum « Poterie de Bonfol ».